

LMBV: Großräschener See nimmt dank Flutung immer weiter Gestalt an

18.01.2018

Blick auf dem Großräschener See und den Hafen - Galeriefotos: Maria Lange







Bergbausanierer setzt Flutung des Bergbaufolgesees bei Großräschen weiter fort

Senftenberg/Großräschen. Im Restloch des vormaligen Tagesbaus Meuro im Süden der Stadt Großräschen wächst der künftige Großräschener See weiter. Bei der jüngsten Messung konnte bereits wieder ein Pegelanstieg von weiteren 40 Zentimeter gegenüber der letzten Dezember-Messung im Jahr 2017 verzeichnet werden. Hier noch einige LMBV-Eckdaten zum entstehenden Gewässer bzw. Bergbaufolgesee:

- Ist-Wasserstand: 98,52 m NHN (Stand 18.01.)
- Unterer Ziel-Wasserstand: 100 m NHN
- Künftige Wasserfläche: 767 ha
- Seevolumen: 127 Mio. m³
- Tiefe max.: 54 m
- Flutung: seit 2007
- ca. 8.000 t Weißfeinkalk in 2017 eingebracht
- aktueller pH Wert 6,5
- Weiterführung der Bekalkung ab März 2018

Ziel ist der LMBV es, noch im Sommer 2018 den unteren Zielwasserstand zu erreichen. Große *Fotos vom 14. Januar 2018: Andreas Franke für LMBV*



-

[2018-01-16_Neujahrsempfang_Kolba.pdf](#) (PDF 12,8 MiB)